



# Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

im Sommer 2007

- **Unsere KonfirmandInnen 2007** S. 4
- **Jugendaktivitäten im Sommer** S. 5
- **Leitungswechsel in der ev. Kita Dautenbach** S. 6
- **Ist Religionsausübung ein Menschenrecht?** S. 7
- **Sommersammlung der Diakonie** S. 8
- **neues Familienzentrum „Am Vogelsang“** S. 11



**Liebe Gemeindemitglieder!**

Urlaubszeit - Reisezeit. Die meisten von Ihnen werden in den kommenden Wochen die Natur besonders intensiv erleben, sei es am Pool auf Gran Canaria oder beim Wandern in den Alpen oder beim Surfen auf dem Ijsselmeer oder auf dem Campingplatz am Plöner See oder beim Gang durch das Tal der Könige. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Immer aber erlebt man ganz anders als in unserem geheizten und klimatisierten Alltag die Kräfte der Natur - manchmal eine überwältigende und bewegende Erfahrung.

Die Bibel schaut voller Staunen auf die Natur und sie sagt bewundernd: 'All das hat Gott gemacht und er hat es weise geordnet.' Schon damals hat man die Natur genau beobachtet und hinter ihr hat man Gott entdeckt. Aber man hat Gott nicht in abergläubisch-funktionaler Art als Naturgottheit verehrt, nicht als Baumgott oder als Meerese Gott. Sondern man hat gesagt: 'Wir sehen Gottes Werke, seine Schöpfung. Und, wenn wir genau hinsehen, entdecken wir eine Ordnung in der Welt, die uns umgibt.'

Es sind Anfänge der Naturwissenschaft, die sich in diesen alten Schriften der Bibel zeigen. Besonders der erste Schöpfungsbericht in 1. Mose 1 erzählt, wie die Welt in Sieben Schritten entstand und geschaffen wurde. Und interessanterweise gibt es Ähnlichkeiten dieser 2.500 Jahre alten Darstellung mit unserer modernen Weltentstehungstheorie. Denn damals wie heute beobachtete man die Werke Gottes, sammelte Erkenntnisse und bemühte sich, die Natur genau zu verstehen.

Der 104. Psalm, dem unser Spruch entstammt, ist ein Schöpfungspsalm. Er ist reine Poesie. Sein Anliegen ist nicht die Wissenschaft.

„Lobe den HERRN, meine Seele!  
HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich;“

So beginnt der Psalm. Er will Gott über dieser wunderbaren Schöpfung loben



und, wenn Sie den Psalm nachlesen, werden sie feststellen: Er schildert, wie alles in der Natur den Lebewesen dient und auf das Leben hin konstruiert ist.

„Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter ...“

Zu diesem Schluss findet der Psalm in seinem beschreibenden Lob. Alles hat Gott zu unserem Nutzen und zu unserer Freude geschaffen. Es dient der Lebendigkeit, dem Lebenshunger und der Lebensfreude aller Wesen.

Betrachtet man die Welt mit diesen Augen - und im Urlaub gelingt das besonders gut - dann ist das Thema der Vortragsreihe im Hermann-Reuter-Haus eigentlich falsch gewählt. „Gottes Anwe-

senheit in einer unordentlichen Welt,“ heißt es dort.

Aber - nicht die Welt ist unordentlich. Sie ist Gottes gute Schöpfung, weise geordnet und voller Güter. Nein, wenn etwas chaotisch ist in dieser Welt, dann ist es der Mensch. Wir Menschen sind ganz besondere Geschöpfe. Wir können die Welt nicht nur erforschen und verstehen, wir können sie auch verändern. Wir sind Mitschöpfer sozusagen. Und das haben wir ja hinlänglich bewiesen. Wir haben die Welt mit Städten und Straßen überzogen. Wir erobern immer neue Lebensräume und machen sie für uns erträglich. Wir erfinden neue Stoffe, entfesseln gewaltige Energien und sogar die Geheimnisse des Erbgutes beginnen wir zu entschlüsseln und uns zunutze zu machen.

Wir Menschen haben diesen Trieb, Gottes Schöpfung mit allen Mitteln zu nutzen und zu verändern. Die Gefahren sind bekannt aber auch der Nutzen daraus, den wir Tag für Tag erfahren.

Wenn Sie im Urlaub zur Ruhe kommen und die Natur intensiv erleben, dann denken Sie auch an Gott. Er steht hinter all dem. Er ist der große Konstrukteur und Erfinder unserer Welt. Schauen sie tiefer, hinter die menschlichen Konstruktionen und durch alle Werke der Schöpfung hindurch. Beginnen Sie, das Geheimnis unserer Welt zu ahnen - und ihre Zukunft!

„Lobe den HERRN, meine Seele!  
Halleluja!“ (Psalm 104,35)

Martin Eerenstein

**Glaubensbekenntnis**

verfasst von einem katholischen Mitchristen aus Weidenau. - Denkanstoß und Glaubensstärkung

**Ich glaube an Gott,**

der wie liebende Eltern der ganzen Welt das Leben geschenkt hat: Der Erde und dem Himmel, den Pflanzen und Tieren, meinen Mitmenschen und mir.

Er wird seine Schöpfung nie von Menschen endgültig kaputt machen lassen, aber er lässt uns frei mit dem Auftrag, seine Schöpfung treu zu verwalten.

**Ich glaube an Jesus Christus,**

der uns gelehrt hat, dass er und wir Gottes Kinder sind.

Mit Gottes Hilfe ist er von Maria geboren.

Er ist unser Herr und für uns da, wenn

wir ihn suchen.

Er hat mit Reden und Taten gezeigt, dass Leben in Frieden möglich ist und dass der Mensch wichtiger ist als das Gesetz.

Seine Feinde hielten sich selbst allein für gerecht und haben versucht, seine Lehre auszuschalten und haben ihn getötet.

Er aber hat nicht mit Gewalt um sein Leben gekämpft und ist gestorben.

Darum hat Gott ihn auferweckt als Zeichen für uns, dass auch wir nach unserem Tod weiter leben werden, wenn in uns die Sehnsucht nach Gottes ewigem

Friedensreich brennt.

**Ich glaube an den Geist Gottes,**

der uns durch unser Leben trägt und verhindert, dass unsere Herzen erlahmen.

Ich glaube daran, dass das Friedensreich schon auf Erden beginnen kann, wenn ich zusammen mit anderen anfange, es zu leben.

Ich glaube, dass ich mit meinem Namen und allen meinen Sinnen und Erinnerungen leben werde in Gemeinschaft mit allen, die Sehnsucht nach Gottes Ewigkeit haben.

Amen.



### Dr. Jochen W. Münch

Im Mai wurde Dr. Jochen Münch siebzig Jahre alt – für uns Anlass, ihn im aktuellen Gemeindebrief vorzustellen. Über eine Stunde nimmt er sich Zeit, mit mir zu reden, aber als ich später am Computer sitze, tue ich mich schwer, den „roten Faden“ zu finden.

Selbstverständlich war, kurz nach dem runden Geburtstag, das Alter ein Thema. Dr. Münch vertritt im Seniorenbeirat der Stadt Siegen die Interessen alter Menschen. Er versucht Achtsamkeit für die Sorgen und Bedürfnisse derer zu schaffen, die nicht mehr selbst für ihre Belange eintreten können.

Von den Menschen seiner Generation fordert er allerdings, ihre „Rentnermentalität“ abzulegen. Die Gesellschaft könne es nicht verkraften, Menschen nach deren Erwerbsleben noch 30 Jahre oder länger zu versorgen. Alle müssten länger arbeiten, daran führe kein Weg vorbei. Natürlich nicht mehr auf dem Dach oder im Straßenbau, sondern in körperlich weniger belastenden Bereichen.

Er selbst studiert im vierten Semester Architektur an der Universität Siegen. Etwa zwei Jahre nach seiner Pensionie-

rung habe er sich eines morgens gegen 11 schlafend im Sessel ertappt, erzählt er. Da er nicht den Rest seines Lebens verdösen wollte, nahm er das Studium auf. Das koste viel Energie, denn das Lernen falle im Alter deutlich schwerer. Aber man müsse sich fordern, sein Hirn trainieren, sonst baue man geistig schnell ab.

Vielleicht war das Interesse an Architektur auch Motivation, Mitglied im Bauverein der Kirchengemeinde zu werden, dessen Vorsitzender Dr. Münch seit zehn Jahren ist. Aktuell sammelt der Verein Geld für die Renovierung der Empore der Haardter Kirche. Da die Unterkonstruktion durchhängt, ist es hier nicht mit etwas Farbe getan: Etwa 10.000,- € sind aufzuwenden. Viele Menschen wurden schon persönlich angesprochen und auf diese Weise kamen bisher etwa 5.000,- € zusammen. Dafür sei an dieser Stelle allen Spendern ganz herzlich gedankt. Wer bisher noch keine Gelegenheit hatte sein Scherflein beizutragen, kann sich beim Gemeindefest über die Arbeit des Bauvereins informieren und diese finanziell unterstützen. (Also bitte Portemonnaie nicht vergessen!) Auch neue Mitglieder wären im Verein übrigens sehr herzlich willkommen.

Also Bauten und das Alter als Themen? Dr. Münch erzählt von einer Aktion mit dem Kindergarten, als die Kinder BEUROS (Bau-Euros) bastelten, die dann symbolisch verkauft wurden.

Und schon sind wir beim nächsten Thema: Kinder und Jugendliche. Dr. Münch betont, wie wichtig die Arbeit ist, die von den Mitarbeitern der Hausaufgabenhilfe Zinsenbach geleistet wird. Für ihn Grund genug, gemeinsam mit seinem katholischen Namensvetter für diese Einrichtung Spenden zu erbitten. „Da habe ich keine falschen Hemmungen, ich will das Geld ja nicht für mich,“ sagt er.

Kirche müsse sich Kindern und jungen Menschen stärker zuwenden („Die Alten kommen von selber.“). Dies sei nicht

einfach. Kreativität und der Mut, auch ganz neue Wege zu gehen, seien gefragt.

Eher am Rande erfahre ich, dass Dr. Münch sich nicht nur in Siegen engagiert. Seit zwanzig Jahren unterhält er Kontakte nach Albanien. Drei- bis viermal pro Jahr besucht er das Land um die Zusammenarbeit mit der Uni Siegen zu vertiefen, z.B. durch den Austausch von Studenten und Dozenten. Er beriet Universitäten in Albanien, Mazedonien, im Kosovo und in Montenegro bei der Umstellung auf die Bachelor- und Master-Abschlüsse. (Und als er von einem albanischen Krankenhaus erfuhr, dass es dort an Bettwäsche mangelte, organisierte er kurzerhand eine Sammlung in Weidenau und den Transport der gespendeten Wäscheberge nach Albanien.)

In Weidenau war Dr. Münch übrigens auch für eine Amtszeit Mitglied des Presbyteriums und vier Jahre lang Finanzkirchmeister. Noch heute ist er beratendes Mitglied im Finanzausschuss und mahnt - wie schon seit Jahren - zur Sparsamkeit. Mit Geldern, die einem nicht selbst gehörten, müsse man besonders verantwortungsvoll und sparsam umgehen, meint er.

Apropos Verantwortung – Dr. Münch arbeitet auch im Fachausschuss für gesellschaftliche Verantwortung des Kirchenkreises mit.

Und jetzt habe ich wohl doch noch meinen ‚roten Faden‘ gefunden: die unglaubliche Aktivität dieses ‚älteren Herren‘. Dr. Münch ist ein sehr vielseitig interessierter und in vielen Bereichen engagierter Mensch. Wo er eine Möglichkeit sieht, seine Fähigkeiten zum Wohl der Allgemeinheit einzubringen, wird er aktiv. Sachlich, kompetent und konsequent leistet er mehr als viele – auch deutlich jüngere – Menschen. Aber darüber möchte er eigentlich gar nicht reden. Ein Wort von Erich Kästner fällt mir ein: „Es gibt nichts Gutes außer – man tut es.“

Freia Helduser

## „Ich und (m)eine Geschichte mit König Saul“

Unter diesem Titel findet in den Sommerferien eine kleine Predigtreihe statt, in der es um Geschichten des Königs Saul geht, in denen wir eigene Geschichten wiederentdecken können:

- 22.07.2007:  
**Was für ein Mann!**  
Saul und der Prophet



- 29.07.2007:  
**Was für ein Konkurrent!**  
Saul und sein Nachfolger

- 05.08.2007:  
**Was für eine Hexe!**  
Saul und die Frau aus Endor

Die Predigtreihe findet jeweils sonntags im Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Christuskirche, sowie im Wochenschlussgottesdienst am Vorabend um 18:00 Uhr in der Haardter Kirche statt. Es predigt Pfr. Heiner Montanus.

# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2007



**Bezirk 1**

**22.04.2007 Haardter Kirche**



**Bezirk 3**

**29.04.2007 Haardter Kirche**



**Bezirk 4**

**22.04.2007  
Christuskirche**

## Anmeldung der neuen Katechumenen

Nach den Ferien beginnen die neuen Katechumenen ihren Unterricht. Wer im Sommer in die 7. Klasse kommt, sollte sich anmelden. Die Anmeldung ist Dienstag, 16. August, 17.00 h für den 1. und 3. Bezirk in den Gemeinderäumen

Schmiedestraße und für den 4. Bezirk im Gemeindehaus Dautenbach.

Wir verschicken zu Beginn der Ferien eine Einladung zur Aufnahme in den Kirchlichen Unterricht an alle Erzie-

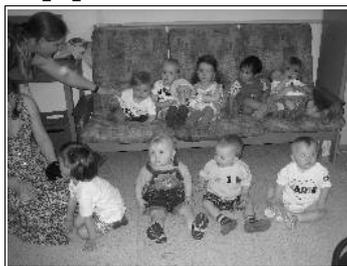
hungsberechtigten. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro:

T.72761,  
kontakt@ev-kirche-weidenau.de

## Krabbelgruppe in der Dautenbach

Wir treffen uns immer Dienstags zwischen 15.30 h und 17.00 h im Raum unten im Gemeindehaus Dautenbach. Wir sind zur Zeit 7 Mütter mit 11 Kindern im Alter zwischen 1 Monat und 4 Jahren.

Im Mittelpunkt steht für uns der Austausch zwischen den Müttern, das freie Spiel der Kinder und gemeinsame Akti-



vitäten z.B. Bauernhofbesuch, Basteln und Malen, Ostereiersuche etc..

Interessenten können einfach kommen oder uns kontaktieren

Maya Lorenz, 0271/7411182.

## Ein ganz besonderer Morgen für „unsere“ Mütter



Frühstücksbuffet im Hermann-Reuter-Haus

ter Berg trafen sich Kinder, Mütter und Erzieherinnen am Montag, 14.05.07, um 9.30 Uhr im Hermann-Reuter-Haus.

Dort erwartete die Mütter ein festlich geschmückter Saal mit selbst gebastelten Blumenarrangements, ein buntes Rahmenprogramm und ein multikulturelles Frühstücksbuffet. Schon Wochen vorher hatten die Kinder alle Hände voll zu tun, damit die Geschenke, ein Blumentopf



Gemeinsamer Auftritt aller Kindergartenkinder

aus Pappmachè, rechtzeitig fertig wurden.

Alle waren sich am Ende einig, dass es eine gelungene Muttertagsfeier war.

Die Mitarbeiterinnen der ev. Kita Haardter Berg

Zur diesjährigen Muttertagsfeier der evangelischen Kindertagesstätte Haard-

## Mitmachangebote für Jugendliche in den Sommerferien

### Indiaka-Spielen

Donnerstag, 19.07.2007, 15–18 Uhr, auf der Wiese an der Christuskirche



Ihr könnt: Indiaka-Spielen, zusehen, reden... Bitte mitbringen: Etwas zu trinken und zu essen

Kosten? keine

dann per Rad über Eisenstraße, Obernau-Talsperre, Netphen, Dreis-Tiefenbach zurück nach Weidenau. Wir nehmen möglichst Nebenstraßen und Waldwege.

Bitte mitbringen: Verkehrssicheres Fahrrad, Helm, Flickzeug, Luftpumpe, Essen, Trinken, Grillgut, ...

Kosten? 6,50 € für Bahnfahrt

der Wiese an der Christuskirche

Ihr könnt dort: Spielen, erzählen, grillen, zelten, vielleicht sogar schlafen, frühstücken.

Bitte mitbringen: Zelt, Schlafsack, Messer, Gabel, Teller, Tasse, etwas zum Grillen, Getränk, Salat oder Brot oder...

Kosten? 2,00 € fürs Frühstück

### Radtour



Donnerstag, 26.07.2007, 9:30 Uhr ab Bahnhof Weidenau

Wir fahren mit der Bahn nach Lützel;

### Zelten



Wir zelten Donnerstag, 02.08., 18:00 Uhr, bis Freitag, 03. 08., 10:00 Uhr, auf

Teilnehmen können Jugendliche von 12 – 16 Jahren. Diese müssen unbedingt eine schriftliche Anmeldung mit Einverständniserklärung der Eltern mitbringen. Nähere Infos gibt's bei Pfr. Heiner Montanus, Tel. 7 64 42.

## Zeltlagerwochenende in Erdbach bei Herborn



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Zeltlagerwochenende für Kinder, Jugendliche, Eltern und alle, die einfach Lust haben zu zelten!

Der CVJM Weidenau e.V. lädt alle ein, zwei Tage und Nächte mit vielen anderen zu zelten, am Lagerfeuer zu sitzen, Geschichten zu hören, Wasserschlachten, Geländespiele und weitere 1.000 lustige Dinge zu machen.

Schnapp Dir Deinen Papa, Deine Mama, Deine Freunde oder komm einfach alleine mit.

Das Zeltlager wird vom 24-26.08.2007 stattfinden. In dieser Zeit steht uns in Erdbach ein Sportplatz mit großem Zeltplatz zur Verfügung.

Wenn Du Interesse hast mitzufahren, dann ruf einfach an oder schick eine e-Mail an: [info@cvjm-weidenau.de](mailto:info@cvjm-weidenau.de) . Du erhältst dann die Anmeldung und weitere Informationen. Die Kosten für dieses Wochenende liegen bei 20,- € pro Person.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Stephan Kunze (Tel. 7412910) oder unter [www.cvjm-weidenau.de](http://www.cvjm-weidenau.de)



CVJM Weidenau e.V.,  
Am Friedrich-Flender-Platz 8,  
57076 Siegen  
[www.cvjm-weidenau.de](http://www.cvjm-weidenau.de),  
[info@cvjm-weidenau.de](mailto:info@cvjm-weidenau.de)

## Abschied von Charlotte Böhme-Link

Viele kennen sie: Charlotte Böhme-Link. Seit 1986 arbeitet sie in unserer Kirchengemeinde als Erzieherin - zunächst in den Kindergärten Herrenfeld und Haardt Berg, ab 1992 dann im Kindergarten Dautenbach, deren Leiterin sie 1995 wurde. So ist sie vielen Kindern und Eltern aus Weidenau vertraut



Charlotte Böhme-Link geht nach 21 Jahren Dienst in den Ruhestand.

Mit Einfühlungsvermögen, Ideenreichtum und Umsicht hat sie den Weg der

„Kleinen“ begleitet und stand den „Großen“ als kompetente und interessierte Gesprächspartnerin zur Seite. Zugleich hat sie den Kindergarten als Institution geprägt und gestaltet. Das Presbyterium war froh, in ihr eine Leiterin zu haben, die sich für die Belange der Dautenbach einsetzt und Kirche erlebbar macht. So gibt es viele Gründe, um dankbar auf den Weg zu blicken, den wir miteinander gegangen sind.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist Charlotte Böhme-Link schon im Ruhestand. Am 31. Mai hat sie im Kindergarten einen für viele bewegenden Abschied gefeiert. Als Gemeinde verabschieden wir sie im Familiengottesdienst am 17. Juni, mit dem das Gemein-

defest in der Dautenbach beginnt.

Die Nachfolgerin von Frau Böhme-Link ist vielen übrigens keine Unbekannte: Frau Christiane Spies, die bisher den Kindergarten Herrenfeld geleitet hat.

Beiden Frauen wünschen wir Gottes Segen, sein Mitgehen auf den neuen Wegen, die sie nun unter die Füße nehmen.



Cristiane Spies, die neue Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Dautenbach

Heiner Montanus

## Dinner for one ... ? – Dinner for all of us!

So lautet das Motto der Silvesterfreizeit, zu der wir über Silvester (30.12.2006 – 01.01.2007) nach Haus Nordhelle bei Meinerzhagen fahren. Eingeladen sind Familien, aber auch „allein“ reisende Erwachsene und Jugendliche.

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit Spiel und Spaß, bunten Raketen, guten Gesprächen, kreativen Ideen, spannend-sportlichen Einlagen ... Der nach wie vor für Lacher sorgende Kurzfilm „Dinner for one“ wird uns auf Schritt und Tritt begleiten – Sie werden staunen, was man mit ihm so alles anstellen kann (lachen, filmen, stolpern, trinken, Theater spielen...) Mehr wird nicht verraten!

Zugleich gilt: „Dinner for all of us“. Denn: An Gottes Tisch sind alle eingeladen, Große und Kleine, Nahe und Ferne,



wir alle – mit unserem Hunger nach Essen und Trinken, nach Gemeinschaft, nach Freude und Hoffnung und auch Spaß. Damit wir satt werden.

Da wir Miss Sophies Speisezimmer doch zu klein fanden, haben wir uns für Haus Nordhelle (nahe Meinerzhagen) mit Schwimmbad, viel Platz zum Toben, Spielen und Miteinander-Reden, mit Kegelbahn und gutem Essen entschieden.

Und was kostet's? Für ein buntes Programm, Unterkunft mit Vollpension und ein tolles Silvesterbuffet samt Neujahrs-

brunch zahlen Erwachsene 75,- €, das 1. Kind einer Familie (unter 18 J.) 54,- €, jedes weitere Kind einer Familie (unter 18 J.) 43,- €, allein reisende Jugendliche (also ohne Elternteil, unter 18 J.) 54,- €.

Also: Melden Sie sich schnell an, wenn Sie am gedeckten „Dinner-for-us-Tisch“ Platz nehmen möchten. Noch sind einige Stühle frei. Miss Sophie freut sich schon. Und James deckt bereits ein. Anmeldeabschluss ist 15. September.

Sie möchten weitere Informationen? Blaue Info-Zettel finden Sie in den Kirchen, Gemeindehäusern, Kindergärten. Oder sprechen Sie uns an!

Es laden ein:

James, Heiner Montanus,  
Miss Sophie, Claudia Montanus

## „Gottes Anwesenheit in einer unordentlichen Welt“

Vortragsreihe  
für Kirche, Schule  
und Gemeinde  
im Hermann-Reuter-Haus,  
Weidenau, Ludwigstraße 4

- 13. Juni 2007, 19.30 Uhr  
Dr. Johannes Woyke  
„Darunter leide ich, dass die rechte Hand des Höchsten sich so ändern kann.“ - Ps77 und der Umgang mit der nicht erfahrenen Hilfe Gottes
- 15. August 2007, 19.30 Uhr  
Pfr. i. E. Silke van Doorn  
„Welt am Abgrund und der Erfolg der Fantasy-Literatur: Hilft Harry Potter die Unordnung der Welt zu bewältigen?“

UNIVERSITÄT  
SIEGEN



- 12. September 2007, 19.30 Uhr  
Religionslehrer Rüdiger Harth  
„Der Gott der kleinen Leute“  
- Kinder haben ein Recht auf ihr individuelles Gottesverständnis und auf eine religiöse Identität
- 17. Oktober 2007, 19.30 Uhr  
Dr. Larissa Seelbach  
„Wo ist denn nun euer Gott?“ – Augustins Rechtfertigung des Christentums angesichts der Eroberung Roms
- 14. November 2007, 19.30 Uhr  
Prof. Dr. Ute Gause  
„Gottes Wille ist ohn' Warum“ (Meister Eckhart) – Reformatorische Einsichten

## Deeskalationstraining

Der Ökumenischer Arbeitskreis gegen Gewalt und für den Frieden / Ökumenisches Friedensgebet Weidenau führt am 17.11.2007 von ca. 9.00 h bis ca. 15.00 h ein Deeskalationstraining durch.



Eingeladen sind alle, die lernen wollen, mit sich anbahnender Gewalt sinnvoll umzugehen. Nähere Infos über Flyer und unter 0271-41297

Susanne Hoffmann-Stein

## Ökumenische Bibelgespräche 2007

**Ein neuer Weg mit Gott - Texte aus der Apostelgeschichte -**

Wir wollen gemeinsam über den Glauben nachdenken. An Stelle der kompakten Bibelwochen der vergangenen Jahre soll es jetzt Bibelgespräche geben, die sich über das Jahr hinweg verteilen. Wir haben für 2007 folgende Termine vorgesehen, jeweils donnerstags um 20.00 Uhr.

- **Gott macht den Weg frei**  
23. August, Gemeindehaus Dautenbach, Apg 11, 1-18
- **Demokratische Konfliktlösung**  
- 20. September, Hermann-Reuter-Haus, Apg 15, 1-29
- **Für Suchende**  
25. Oktober, Urchristliche Gemeinde, Apg 17, 16-34
- **Geld - Macht - Religion**  
22. November, Gemeindehaus Heilig Kreuz, Apg. 19, 21-40

Veranstalter: Kath. Heilig-Kreuz-Gemeinde Weidenau  
Evangelische Kirchengemeinde Weidenau  
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Weidenau  
Urchristliche Gemeinde Weidenau



»Und ich wette: Irendetwas haben wir doch gemeinsam!«

## Sommersammlung der Diakonie 2007



### Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger oder direkt an:

Diakonisches Werk im KK Siegen  
Kto 1246156, BLZ 460 500 01, Spk.Siegen,  
Verwendungszweck:  
„72 Weidenau Diakoniesammlung“  
Bitte auch Name und Straße angeben.

Die Durchschrift wird vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt. Ab 100,- € schicken wir eine extra Spendenbescheinigung zu.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die 4.562,- €, die Sie zur Adventssammlung überwiesen haben. Die Arbeit der Diakonie lebt auch von Ihren Gaben!

**Diakonie** 

### Liebe Gemeindemitglieder,

„Dazugehören“ heißt das Leitwort der Sommersammlung 2007. Mit dem beige-fügten Überweisungsträger bitten wir Sie um eine Spende für die Arbeit der Diakonie.

„Durch die Liebe diene einer dem anderen“ so heißt es im Galaterbrief. In der christlichen Gemeinde begegnen sich Arme und Reiche, Alte und Junge, Starke und Schwache, Traurige und Fröhliche. Alle gemeinsam machen sich auf zur Nachfolge Jesu. Es sind nicht alle gleich. Es haben nicht alle gleich viel. Und nicht alle können alles. Aber: Zu viel Ungleichheit verletzt Gottes Spielregeln.

Keiner soll draußen stehen. Und niemand darf abgehängt werden. „Dazugehören“ ist ein gutes Motto um zu zeigen, was diakonische Hilfe im Kern ausmacht. Diakonie ist Hilfe gegen Ausschuss und Einsamkeit, Hilfe gegen Verzweiflung und fehlenden Lebenssinn. Die pflegerischen und sozialen Dienste unserer Diakonie helfen konkret und vermitteln Lebensmut.

Zur Finanzierung dieser Hilfen sind wir auch auf Ihre Spende angewiesen.

Dazugehören – weil unser Gott in seiner Güte niemanden im Stich lässt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Gabe die Sommersammlung!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst von Lehmann,  
Vorsitzender des Diakonievereins  
der Ev. Kirchengemeinde Weidenau

### So hilft die Diakonie in Siegen:

#### Beispielsweise mit Beratung für Wohnungslose



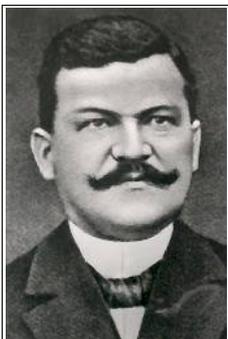
hinten r.: Birgit Starke (Dipl. Sozialarb., Leitung), Stefanie Schneider (Dipl. Sozialpäd.),  
vorne r.: Ulrike Schmidt (Verwaltungskraft), Heike Dreisbach (Dipl. Sozialarb.)

Wohnungslosigkeit ist oft der Schlusspunkt eines aus der Bahn geworfenen Lebens. Wer seine Wohnung verliert, hat meist vorher seinen Partner verloren, die Arbeit und die Fähigkeit, ein geregeltes Leben zu führen. Und dann ist er in einem Teufelskreis gefangen: Ohne Wohnung bekommt er keine Arbeit, ohne Arbeit bekommt er keine Wohnung.

Das Beratungsteam der Diakonie weiß Wege aus diesem Dilemma. Es unterstützt Männer und Frauen dabei, in einem würdevollen Leben wieder Fuß zu fassen. Nähere Informationen unter: [www.diakonie-siegen.de/wohnen](http://www.diakonie-siegen.de/wohnen)

Martin Eerenstein

## 100 Jahre Kolonie „Vogelsang“ in Weidenau



Pfarrer Schulte-Sodingen dachte vor 100 Jahren genossenschaftlich und handelte sozial.

Im Jahr 1907 wurde in 75 Rentengütern (Grundstücken) aufgeteilt und in den nächsten Jahren mit Einfamilienhäusern bebaut. Aus diesem Anlass feiern die „Vogelsänger“ mit ihren Gästen das 100-Jährige am dem Wochenende 25./26. August 2007 im Festzelt am Calvinhaus. Folgendes Programm ist vorgesehen:

Samstag, 25.08.2007

- 15.00 h - Beginn und Begrüßung
- 15.30 h - Ökumenischer Gottesdienst mit dem Calvinchor
- ab ca. 18.00 h - gemütliches Beisammensein im Festzelt

Sonntag, 26.08.2007

- ab 11.00 h - Frühschoppen mit Ausklang

An beiden Tagen ist eine Chronik im Calvinhaus über 100 Jahre Vogelsang mit Bildern, Beschreibungen, alten Dokumenten usw. zu besichtigen.

Berthold Göbel



1933 Bau am Calvinhaus am Vogelsang



## Eichenkreuz Weidenau



30 Männer treffen sich regelmäßig in den Gemeinderäumen Schmiedestraße zum gepflegten Frühstück.

### Eichenkreuz Weidenau macht von sich reden

Die 2. Tischtennismannschaft errang zum vierten Male in der CVJM-Kreisliga hintereinander den Meistertitel!

In der Besetzung Klaus Huhn, Jörg Schornstein, Detlef Notthoff, Manfred Schmenn, Winfried Kratzenstein und E.D.Bruch wurde man ungeschlagen mit 28:0 Punkten und einem Spielverhältnis von 112:23 mit großem Vorsprung Tabellenerster! Dieses ist um so beachtlicher, weil man mit Abstand das älteste Team aller teilnehmenden Mannschaften war. Im kommenden Spieljahr spielt man nun in der CVJM-Bezirkliga und hofft dort auf ein gutes Abschneiden.

### Männer-Frühstückstreff kommt gut an

An jedem 1.Samstag im Monat treffen sich circa 30 Männer in den Gemeinderäumen Schmiedestraße bei Kaffee und belegten Brötchen zum Gedanken-

austausch unter alteingesessenen Weidenauern. Ob aus Littfeld, Flammersbach, Hadem oder Brachbach, wo einige von uns heute wohnen, ist es immer wieder eine Freude "im Siegerländer Platt" aus vergangenen Zeiten zu erzählen.

Wer Interesse an unserem Treff hat, melde sich bitte unter Telefon 0271-71237.

### Jubiläumsjahr 675 Jahre Weidenau (1433 - 2008)

Die Vorbereitungen zu diesem Jubiläum laufen zur Zeit an.

Der Ortsteil Weidenau wurde 1433 erstmals urkundlich erwähnt. Er befindet sich, beginnend von der Einmündung Stockweg/Breite Straße, entlang den beiden Seiten der Siegstraße bis zur Einmündung Engsbachstraße. Hierzu gehört auch die "Enke und das Lockkapellchen".

Aus Anlaß des Ortsjubiläums wurde auch das "Weidenauer Lied" gedichtet.

Der Calvinchor wird dieses auf dem "Vogelsangfest" uraufführen. Der Text stammt von Ernst Dieter Bruch, vertont für 4-stimmigen Männerchor wurde es von Hans-Hermann Steiner.

Ernst Dieter Bruch



### Das Weidenauer Lied

Dir Weidenau im Siegerland,  
dir will mein Lied ich singen.  
Vom Haardter Berg zum Vogelsang  
soll meine Weise klingen.  
Ihr Straßen alle wohlbekannt,  
ihr Wiesen und ihr Gassen,  
Begrüßet seist du, Heimat mein,  
ich werd' dich nie verlassen.

Ihr schmucken Häuser überall,  
ihr Bäume und ihr Flüsse,  
die Sieg und Ferndorf allesamt,  
sie senden tausend Grüße.  
Vom Hammerwerk ertönt das Lied  
der eisernen Gesellen.  
Im Wiesental da blüht der Klee  
an blauen Wasserquellen.

Drum werde ich, solange ich leb',  
ein Weidenauer bleiben.  
Kein Hab und Gut, kein Glück der Welt  
kann mich von hier vertreiben.  
Ihr Bürger und ihr Freunde all,  
drum bleibet stets im Lande.  
O, du mein liebes Weidenau,  
du Perl' im Siegerlande.

### Altes Bild der Haardter Kirche entdeckt

Dieses Bild ist eine nachcolorierte Fotografie aus der Anfangszeit der Kirche um 1900. Es muss vom Tal aus aufgenommen sein, wo sich jetzt der Kreisverkehr im Einkaufszentrum befindet.

Man sieht den Setzer Weg, der damals noch ein wirklicher Feldweg, der nach Setzen führte, war. Die Haardter Kirche war das höchste Gebäude weit und breit. Über ihr erstreckten sich nur Felder. Die Bäume um sie herum sind noch klein und unterstreichen die Größe der Kirche statt sie zu überragen. Damals hat man sich alle Mühe gegeben, die Bedeutung Gottes, aber auch die Bedeutung des aufstrebenden Ortes Weidenau in dieser Kirche Gestalt werden zu lassen. Martin Eerenstein





**IDENTITY  
MADE by**

**optik merdas**  
Siegen-Weidenau · Netphen

**Treffpunkt  
Schönheit**

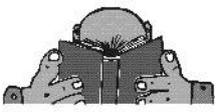
**Kosmetik  
für Sie & Ihn**



Annegret Hofmann  
Obere Rolandstraße 5  
57076 Siegen  
0271 – 2 34 68 34

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Massagen, Maniküre, Pediküre, Mikrodermabrasion,  
Akne-, Falten-, Cellulitebehandlung



**MankelMuth  
Buchhandlung**

[www.mankelmuth.de](http://www.mankelmuth.de)

<p><b>Filiale Uni</b> Adolf-Reichwein-Str. 10 57076 Siegen-Weidenau T: 0271/7711045, F: 0271/7711046</p>	<p><b>Filiale Weidenau</b> Hauptmarkt 16 - 18 57076 Siegen-Weidenau T: 0271/4852741, F: 0271/4852742</p>
<p><b>Filiale Kreuztal</b> Marburger Str. 38 57223 Kreuztal T:02732/554541, F: 02732/554542</p>	<p><b>Filiale Siegen</b> Herrengarten 2 57072 Siegen T: 0271/4057461, F: 0271/ 4057462</p>



**Gärtnerei Hartmann**  
... aus Tradition

Seit über 70 Jahren - oder drei Generationen -  
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,  
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202

Garten- und Landschaftsbau  
Gartengestaltung und -Pflege  
Grabpflege und Grabanlage  
Dauergrabpflege  
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland




**Bestattungen  
HEIDE GbR**

Inhaber: Frank G. Heide und  
Simone Michel geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit  
über 50 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und  
kompetent zur Seite.  
Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

**0271/73634**  
57076 Siegen-Weidenau  
Weidenauer Str. 157

**Margarete Müller**

Am Mühlenseifen 32  
57076 Siegen-Weidenau  
Giersberg

**Pflegedienst mit Herz**

Telefon: 02 71 / 4 34 97  
[www.pflegedienst-mit-herz.org](http://www.pflegedienst-mit-herz.org)  
[info@pflegedienst-mit-herz.org](mailto:info@pflegedienst-mit-herz.org)

Zulassung für alle Kassen

Jederzeit an Ihrer Seite  
günstig & kompetent  
für Singles, Familien, Selbstständige



**BRUDERHILFE PAX  
FAMILIENFÜRSORGE**  
Versicherer im Raum der Kirchen

**Krankenvers.:** komplett, +Heilpraktiker, Zahnersatz, Brille  
**Sachversicherung:** KFZ, Hausrat, Privathaftpflicht, Rechtsschutz  
**Vorsorge:** Rente, Lebensvers., Bausparen, Berufsunfähigkeit  
**Nicht verpassen! Ein Geschenk vom Staat für Sie!**



Armin Hänel, Fasanenweg 4, 57078 Siegen  
T. / F. 0271 - 82841. [arminhaenel@web.de](mailto:arminhaenel@web.de)



**ELEKTRO  
KASSEL GmbH**

Elektroinstallation  
Elektroheizung  
Beleuchtungstechnik  
EDV-Vernetzung  
Installation  
Service  
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

**Uhrmachermeister**

1 Haus  
2 Spezialisten  
3 Fachberater  
4 facher Gewinn

**Goldschmiedemeister**



it über 125 Jahren führen  
in unserem m...  
besonder...  
kel d...  
reich die

**Grimm**  
JUWELIER UHRMACHERMEISTER  
GOLDSCHMIEDEMEISTER

[www.juwelier-grimm.de](http://www.juwelier-grimm.de)  
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40

**GÖBEL**  
 ... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29  
 Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



**Medizinische Fußpflege**  
 - Hausbesuche -

**Gabriele Hörnig**  
 Tel. 0271 / 2337722

Urlaubszeit  
 21.06.-08.07.



**Taxi Schüler**  
**Siegen**

0271 / 78431



## Familienzentrum „Am Vogelsang“ - Vorreiter in Siegen



**Die Evangelische Kirchengemeinde Weidenau hat das erste evangelische Familienzentrum im Kirchenkreis in der Stadt Siegen!**

Gott spricht: „Siehe ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt Ihr's denn nicht?“ Jesaja 43,19a

### Familienzentrum was ist das und vor allem wo?

Diese Fragen könnte sich Ihnen stellen, wenn Sie von einem Familienzentrum „Am Vogelsang“ hören. Unser neues Familienzentrum befindet sich in den Räumen der ev. Tageseinrichtung für Kinder in der Talstraße 17. Diese Einrichtung hat im August 2006 vom Land NRW den Zuschlag zur Pileteinrichtung „Familienzentrum“ mit weiteren 250 Tageseinrichtungen bekommen. Die Pilotphase ist nun beendet und wir stehen vor der Abschlussveranstaltung mit Vergabe des Gütesiegels im Juni 2007.

### Was finden Sie als Gemeindeglieder in unserem Familienzentrum und wer darf diese Angebote nutzen?

Vorweg beantworte ich, Karin Stockinger Leiterin dieser Einrichtung, den zweiten Teil der Frage. Alle interessierte Menschen aus dem Raum Weidenau, die Interesse oder Bedarf an unseren Angeboten haben, insbesondere junge Familien, können unabhängig von der Glaubenszugehörigkeit die Angebote in unserem Familienzentrum nutzen. Wenden Sie sich auch mit Fragen an die Kolleginnen aus den 3 weiteren Weidenauer evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder. Auch sie gehören mit zu dem

Familienzentrum und können vermittelnd tätig werden.

### Was finden Sie...?

Sie finden hier vor Ort starke Kooperationspartner mit ihren Angeboten:

Das Diakonische Werk führt unter anderem einen Sprachkurs für Frauen mit Migrationshintergrund durch. Durch die Fachberatung des Kirchenkreises Siegen und die Ehe-, Familien- und Lebensberatung erfahren wir Erzieherinnen Fortbildung und Begleitung in dem Prozess zum Familienzentrum. Die Erziehungspartnerschaft wird mit einem familienstärkenden Kurs gefördert, den die evangelische Familienbildungsstätte in einem Gemeindehaus durchgeführt hat. Das besondere an diesem Kurs war, dass die Kinder in der Tageseinrichtung betreut wurden - zum Teil auch mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus der Kirchengemeinde. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet eine offene Sprechstunde durch die Beratungsstelle der evangelischen Jugendhilfe Friedenshort statt. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Siegen, insbesondere mit dem allgemeinen Sozialdienst, dem Tagespflegebüro sowie die kooperative Zusammenarbeit im Sozialraum Weidenau, hat sich intensiviert. Das sind nur einige der Angebote, die sie in unserem Familienzentrum nutzen können. Kreativworkshops für Eltern oder eine kleine öffentliche Bücherei stehen ihnen ebenfalls zur Verfügung. Informieren Sie sich durch einen unserer Flyer, der in allen Weidenauer Kirchen, Gemeindehäusern, einigen Geschäften, sowie evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder ausliegt oder vor Ort.

Dazu haben Sie an unserem Nachbarschafts- und Sommerfest am Samstag,



Die Familie, wie sie wirklich ist, ist Ausgangspunkt und Ziel des evangelischen Familienzentrums.

16.06 2007, in der Talstraße 17 auf unserem Kindergartengelände die Gelegenheit. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst. Es erwarten Sie ein gemeinsames Mittagessen, spielen, basteln und eine Zaubervorstellung. Das Fest ist um 16.30 Uhr beendet.

### Denn es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Auf eine gute Zusammenarbeit und Begegnungen in unserem evangelischen Familienzentrum „Am Vogelsang“ freuen sich:

Karin Stockinger, die Leiterin, und die Mitarbeiterinnen

**Evangelisches Familienzentrum „Am Vogelsang“**  
 Talstraße 17, 57076 Siegen  
 0271/45318  
 kontakt@familienzentrum-vogelsang.de  
 www.familienzentrum-vogelsang.de

## Gemeindehaushalt 2007

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 25.04.2007 den Haushaltsplan 2007 beschlossen. Die endgültigen Zahlen für das abgelaufene Jahr 2006 liegen jetzt ebenfalls vor.

Wie in den Vorjahren hat sich auch für 2006 ein Defizit ergeben. Positiv ist, dass wir den Fehlbetrag auf circa 21.000,- € reduzieren konnten.

Wir als Presbyterium danken allen Mitarbeitern sehr für die sparsame Haushaltsführung und den vielen Ehrenamtlichen, die uns durch ihren Einsatz Kosten ersparten. Dank sagen wir auch den vielen Spenderinnen und Spendern und vor allem jenen, die Stellenkürzungen, die sie selbst betrafen, mit großem Verständnis mitgetragen und meist unkompliziert und schnell ermöglicht haben. Wir wis-



41.629,- € gesunken. Allerdings erhalten wir für die Pfarrwohnungen Dienstwohnungsvergütungen in Höhe von 28.950,- € ab diesem Jahr.

Eine Verbesserung unserer Finanzen erhoffen wir durch den Verkauf des Calvinhauses. Hier würden wir die Aufwen-

sen, dass das nicht selbstverständlich ist.

Die Haushaltsplanung für 2007 schließt mit einer Unterdeckung von 47.440,- €.

Die Zuweisung an Kirchensteuern ist erneut um

dungen für den Unterhalt und Betrieb des Gebäudes sparen. Die Zinserlöse aus den in Erbpacht vergebenen Grundstücken gegenüber der Christuskirche werden die Einnahmen zukünftig verbessern.

Wesentliche geplante Ausgaben für 2007 sind:

- **Personalkosten** für Gebäude, Kirchenmusik und Verwaltung  
**161.150,- €**
- **Gebäudekosten** – ohne Personal  
**110.230,- €**
- Unser Finanzierungsanteil an den **Kindertagesstätten**  
**129.439,- €**

Ulrich Knipp

## Aus dem Presbyterium



Um die Arbeit des Presbyteriums bekannt zu machen, veröffentlichen wir unter dieser Überschrift

wichtige Beschlüsse des Presbyteriums. Das Presbyterium ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde.

- Die Zukunft der Schularbeitshilfe Zinsenbach ist gesichert. Die Stadtteilkonferenz Weidenau wird die

Trägerschaft übernehmen. Neben der Stadt Siegen, der katholischen Heilig-Kreuz Gemeinde und der Diakonie kommt der größte finanzielle Beitrag, 10.000,- €, immer noch aus unserer Kirchengemeinde.

- Das Presbyterium bereitet die Presbyteriumswahl 2008 vor. Etliche Stellen sind neu zu besetzen.
- Das Calvinhaus steht zum Verkauf. Interessenten können Gebote für das Haus und das große Grundstück abgeben.

- Die Gruppen, die sich im Calvinhaus treffen werden nach den Sommerferien in neue Unterkünfte umziehen. Ein Ausschuss wird Näheres regeln.
- Die Untersuchungen des Perspektivsausschusses haben ergeben, dass die Zahlen der Kinder und Jugendlichen in den nächsten Jahren stark zurück gehen werden. Eine praktische Folge ist, dass nach den Ferien nur 2 Konfirmandengruppen in Weidenau beginnen.

Martin Eerenstein

## Seelsorge-Besuche

### Seniorengeburtstage

Ab dem 80. Lebensjahr möchten wir Ihnen persönlich zum Geburtstag gratulieren. Es gelingt nicht immer, am Geburtstag direkt zu kommen. Wir denken aber immer an Sie und suchen so bald wie möglich den Kontakt.

### Krankenbesuche

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen zu Hause oder im Krankenhaus einen Besuch durch Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer wünschen, dann lassen Sie uns dies doch bitte wissen.



Wir kommen gern und so schnell wie möglich.

Pfr. Martin Eerenstein, T. 72950  
Pfn. Sabine Haastert, T. 76205  
Pfr. Berthold Heiermann, T. 41708  
Pfr. Heiner Montanus, T. 76442

## In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigekunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:  
[www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)

**Kontakt:** Martin Eerenstein , 72950, [sumae@gmx.net](mailto:sumae@gmx.net)



## Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel

Herr,  
ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.  
Die Nacht ist verflattert und ich freue mich am Licht.  
So ein Tag, Herr, so ein Tag.  
Deine Sonne hat den Tau weggebrannt vom Gras und von unseren Herzen.  
Was da aus uns kommt, was da um uns ist an diesem Morgen, das ist Dank.  
Herr, ich bin fröhlich heute am Morgen.  
Die Vögel und Engel singen und ich jubiliere auch.  
Das All und unsere Herzen sind offen für Deine Gnade.  
Ich fühle meinen Körper und danke.  
Die Sonne brennt meine Haut, ich danke.  
Das Meer rollt gegen den Strand, ich danke.  
Die Gischt klatscht gegen unser Haus, ich danke.



Herr, ich freue mich an der Schöpfung und dass du dahinter bist  
und daneben und davor und darüber und in uns.  
Ich freue mich, Herr, ich freue mich und freue mich.  
Die Psalmen singen von Deiner Liebe, die Propheten verkündigen sie und wir erfahren sie.  
Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel.  
Ein neuer Tag, der glitzert und knistert und jubiliert von Deiner Liebe.  
Jeden Tag machst Du.  
Halleluja, Herr.

(Afrikanisches Gebet)

## Gottesdienste - Kollektenplan

*Auf eine Anregung hin veröffentlichen wir hier den Kollektenplan für das 3. Quartal 2007. Wenn Sie es für sinnvoll halten, das weiterhin zu tun, teilen Sie uns das bitte mit.*

**1. Juli** Für die Männerarbeit in Westfalen - - Für soziale Projekte und Aufgaben der Männerarbeit

**8. Juli** Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen und der Kirchlichen Hochschulen in der Evangelischen Kirche von Westfalen - Bildung und Erziehung in evangelischer Verantwortung

**15. Juli** Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck - Für die Konfirmandenarbeit

**22. Juli** Für besondere Aufgaben in den östlichen Gliedkirchen der Evangelischen Union - Aus- und Umbauten von Gemeindehäusern und -zentren in Osteuropa

**29. Juli** Für die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen und die evangelischen Familienbildungsstätten

**5. Aug.** Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck - für die Partnergemeinde Demnitz

**12. Aug.** Für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens und für die christlich-jüdische Zusammenarbeit - Evangelische Bildungsarbeit unter Arabern



**19. Aug.** Für den Dienst der Diakonissenmutterhäuser in Westfalen

**26. Aug.** Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

**2. Sept.** Für den Sonntag der Diakonie - Diakonie leistet konkrete Hilfe

**9. Sept.** Für die Straffälligenhilfe - Jeder Mensch verdient mindestens eine zweite Chance.

**16. Sept.** Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck - Für das Projekt Ärzte gegen Blindheit/Ecuador

**23. Sept.** Für Freizeit-, Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien und für evangelische Heime für Kinder und Jugendliche - Unterstützung erfahren, auftanken und neue Kraft schöpfen

**30. Sept.** Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten - Psychisch Kranke und behinderte Menschen sind Teil der Gemeinschaft.

### Wenn Sie mehr zu unseren Gottesdiensten wissen wollen:

Den aktuellen Gottesdienstplan für das Quartal finden Sie in den Kirchen oder unter [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de)





# Wieso kriegt man im Sommer Sommersprossen?

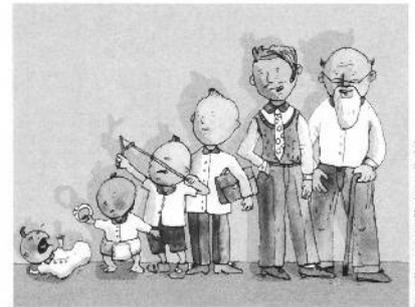


Sommersprossen entstehen dann, wenn diese Zellen mehr und schneller Pigment bilden. Und das passiert, wenn die Sonne stärker scheint. Deshalb gibt es Sommersprossen vor allem an Stellen des Körpers, wo die Sonne hinkommt. Auf der Nase und natürlich auf dem ganzen Gesicht. Die wasserfesten Farbtupfer spritzen im Sommer am stärksten. Deswegen auch der Name „Sommersprossen“.

Die bekannteste Sommersprossenträgerin ist sicherlich Pippi Langstrumpf. Sie gehört zu den hellen Hauttypen. Sie hat rote Haare und besonders empfindliche Haut. So bekommt sie auch jede Menge Sommersprossen. Sie sollte sich im Sommer auch immer gut mit Sonnencreme einschmieren. Ob das ihrem Affen, Herrn Nilson, auch hilft?

Sommersprossen sind eigentlich nichts anderes als kleine Farbflecken auf der Haut. Den Farbstoff oder das Pigment für die Haut bilden ganz bestimmte Zellen.

# Warum und wie wir wachsen



Menschen wachsen etwa bis zum 18. Lebensjahr. Dann hören sie auf zu wachsen. Sie sind dann „Erwachsene“. Am meisten wächst man im 1. Lebensjahr, also von der Geburt bis zum 1. Geburtstag. In dem einen Jahr wächst das Baby ganze 20 Zentimeter! Dann geht es jedes Jahr nur noch langsam voran, auch wenn staunende Erwachsene die Kleinkinder jedes Mal mit dem Satz begrüßen: „Bist du aber wieder gewachsen!“ In der Pubertät, also so etwa ab dem 12. Lebensjahr, wächst jeder dann wieder etwas mehr.

Im Mittelalter wären wir heutige Menschen als Riesen angesehen worden. Denn die Menschen waren damals wesentlich kleiner. Die Ritterrüstung von König Artus passt heute noch nicht mal einem Elfjährigen.

Seit dem letzten Jahrhundert schießen dort die Menschen förmlich in die Höhe. 1890 maß ein durchschnittlicher deutscher Mann noch 1,64 Meter. Hundert Jahre später hatte er die 1,78 Meter erreicht.

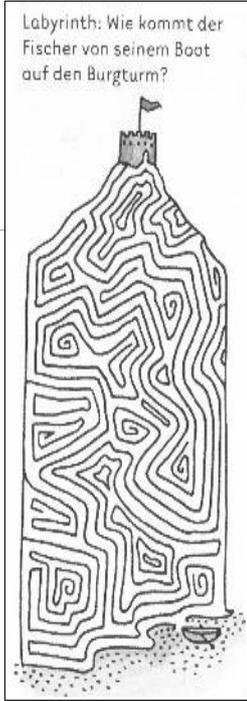
## Strandrätsel von Christian Badel



Johanna hat verschiedene Figuren mit dem Finger in den Sand gezeichnet.

Verwende diejenigen Buchstaben, die jeweils unter jedem einzelnen Bild mit einer Ziffer angegeben sind.

Trage die Buchstaben dann von oben nach unten in die Kästchenleiste ein, dann ergibt sich das Lösungswort.

**Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen Sommer!**

## Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



### Kontakte

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 11.00 h  
 Internet: [www.ev-kirche-weidenau.de](http://www.ev-kirche-weidenau.de), [kontakt@ev-kirche-weidenau.de](mailto:kontakt@ev-kirche-weidenau.de)  
 Bankverbindung: Kto. 2114502, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen  
 PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein (72950), Bezirk 2: Sabine Haastert (76205)  
 Bezirk 3: Berthold Heiermann (41708), Bezirk 4: Heiner Montanus (76442)  
 Jugend: [www.ej-weidenau.de](http://www.ej-weidenau.de), [jugendbuero@ej-weidenau.de](mailto:jugendbuero@ej-weidenau.de)  
 Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, (79802)

### Impressum

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Dr. Paul-Gerhard Frank, Sabine Haastert, Berthold Heiermann, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Elmar Gränzsdörffer, Gisela Otto  
 Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen  
 Redaktionsschluss: 21.08.2007 für Ausgabe Herbst 2007